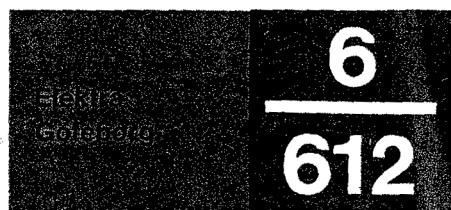


Nordmende-Kundendienst

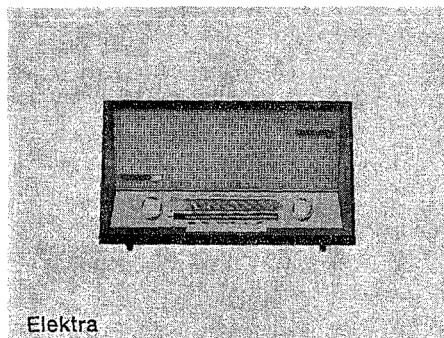
Rundfunk-Empfänger



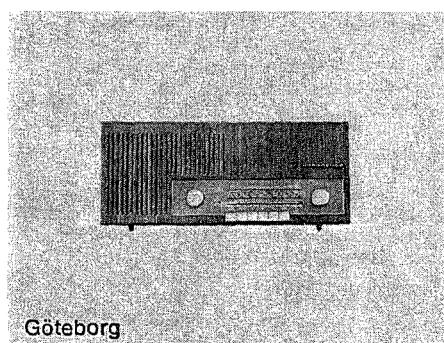
Technische Daten des Chassis 6/612

Allgemeines:

Geräteart:	Heimempfänger
Stromart:	Wechselstrom
Spannungen:	110 / 220 V ~
Verbrauch:	ca. 35 W
Bestückung:	ECC 85, ECH 81, EBF 89, ECL 86, 2 OA 79, B 250, C 75
Anzahl:	4 Röhren, 2 Ge-Dioden, 1 Gleichrichter
Funktionen insgesamt:	12
Skalenlampen:	1 × 7 V / 0,3 A
Zahl der Kreise:	AM 6, davon 2 veränderbar durch C FM 10, davon 2 veränderbar durch C
Zusätzl. ZF-Sperr- und Saugkreis:	1 ZF-Sperrkreis
Wellenbereiche:	UKW 2,88 – 3,46 m; 86,7 – 104 MHz KW 16,2 – 51 m; 5,9 – 18,5 MHz MW 182 – 582 m; 515 – 1650 kHz LW 835 – 2140 m; 140 – 360 kHz
Abgleichpunkte:	UKW 86,7 und 94 MHz KW 6,1 und 17,9 MHz MW 555 und 1480 kHz LW 210 kHz
Drucktasten:	6, davon 4 Bereichstasten, Austaste, Tontaste
Zwischenfrequenz:	AM-ZF 4 Kreise 460 kHz FM-ZF 6 Kreise 10,7 MHz
AM/FM-Abstimmknopf:	Ein Knopf
Antennen:	Ferritantenne für M, L fest, Gehäusedipol für UKW
Empfindlichkeit:	AM 5 – 15 μ V; FM ca. 1,5 μ V bei 26 dB S/R u 22,5 kHz Hub.
Schwundregelung:	AM auf 2 Stufen
Bandbreite AM, FM:	4 kHz – 150 kHz
Trennschärfe AM, FM:	1:250 bei 600 kHz; 1:50 bei 10,7 MHz (bei S 300 kHz)
Gegenkopplung:	Gegenkopplung vom Ausgangstrafo auf Fußpunkt und Anzapf des Lautstärkereglers
Anschlüsse:	TA – TB Buchse gemeinsam, Außenlautsprecher
Endstufe:	3,5 W
Lautsprecher:	permanent-dynamisch 9000 G / 3,5 W – 130 × 180 mm
Gehäuse-Abmessungen:	Elektra Breite 41,3 cm Höhe 24,7 cm Tiefe 18 cm 4,9 kg Göteborg Breite 52 cm Höhe 22,8 cm Tiefe 16,3 cm 4,9 kg

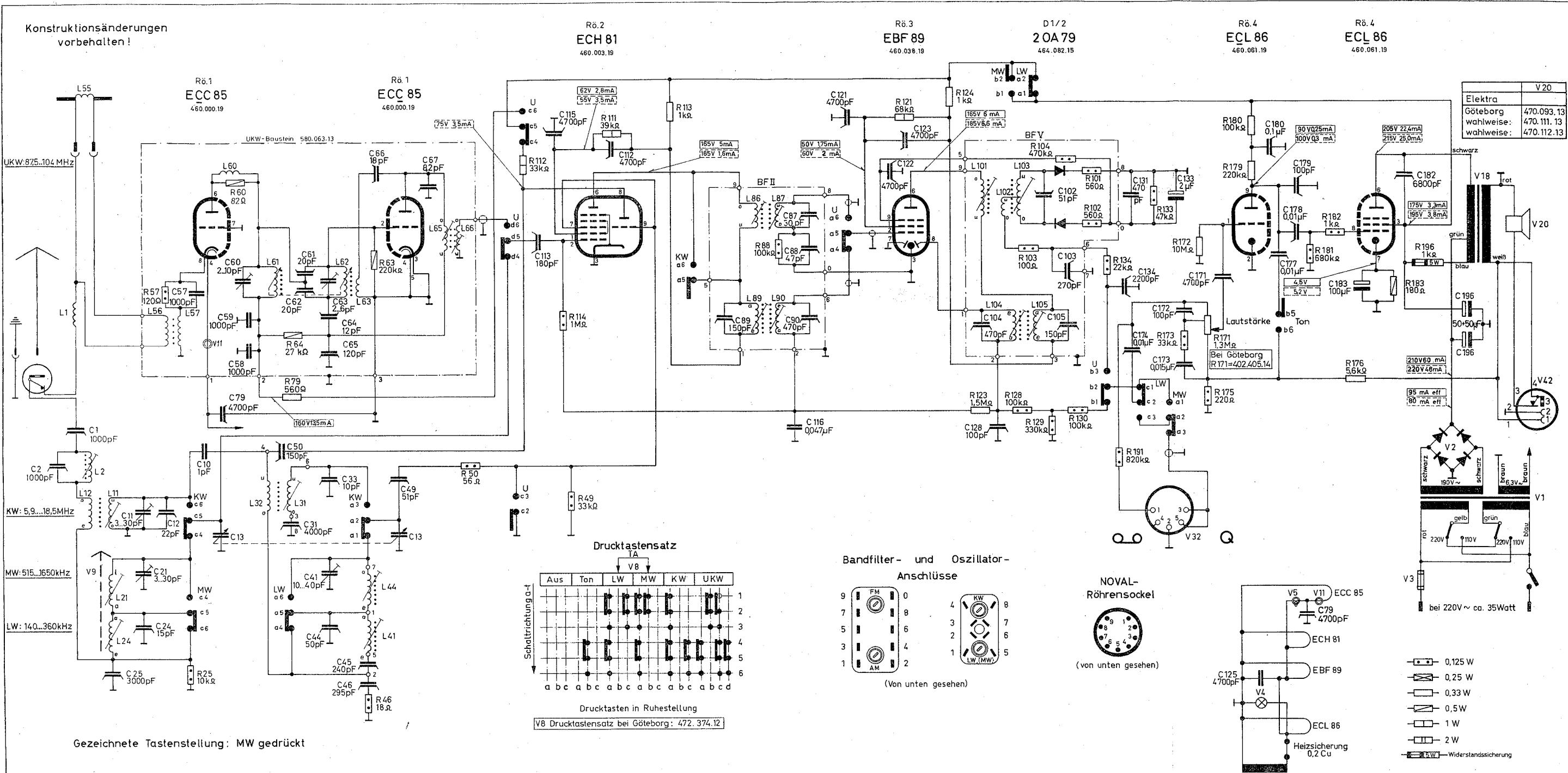


Elektra



Göteborg

Besondere Eigenschaften: Gedruckte Schaltung – Anschlußbuchse für Tonband und Plattenwechsler – Anschlußbuchse (nach DIN) für Außenlautsprecher mit Abschaltmöglichkeit des Geräteautsprechers.



UKW - Baustein		BF I										BF II					BF III					BF IV					BF V																	
66	67	68	69	70	71	72	73	74	75	76	77	78	79	80	81	82	83	84	85	86	87	88	89	90	91	92	93	94	95	96	97	98	99	100	101	102	103	104	105	106	107	108	109	110
C	18pF	$6,2\text{pF}$																		30pF	47pF	150pF	470pF																					
	$\text{KR } 500$	$\text{KR } 500$																		$\text{Kf } 125$	$\text{Kf } 125$	$\text{Kf } 125$	$\text{Kf } 125$																					
R																				$100\text{k}\Omega$																								
L																				$0,125\text{W}$																								
				</td																																								

Bei Kondensatoren: Kf = Kunststofffolien - Kond., Py = Polyester - Kond., P = Papier - u. MP = Metall - Papier - Kond., KD, KP, KR u. KS = Keram. - Durchführungs-, Keram. - Perl-, Keram. - Rohr - u. Keram. - Scheiben - Kond. Angegebene Spannungen u. Ströme [MW] u. [UKW] gemessen mit Instrument 50 000 μ A/V. Bei Spannungen: Meßbereich 300 V, gemessen im Meßbereich 10 V. Kathodenspannung der ECL 86

6+1/10-Kreis-Super

6/612

Elektra, Göteborg

Abgleichvorschrift für AM

ZF 460 kHz

Taste „M“ drücken

Drehko bis zum linken Anschlag (1650 kHz) herausdrehen, Lautstärkeregler bis zum Anschlag aufdrehen und Tontaste auf „Hell“ stellen.

Meßsender über künstliche Antenne (200 pF und 400 Ohm in Reihe) an Steuergitter der ECH 81 anschließen.

Outputmeter an 1—2 der Buchse (11) anschließen.

ZF-Kreise I bis IV in Reihenfolge IV (L 104), III (L 105), II (L 90), I (L 89) auf Maximum abgleichen. Künstliche Antenne in Antennen- und Erdbuchse anschließen und ZF-Sperrkreis V auf Minimum abgleichen.

Mittelwelle

Drehko bis zum rechten Anschlag (515 kHz) hineindrehen und Zeiger auf Endmarken justieren.

Bei Eichmarke 555 kHz Oszillatortrimer a (L 44) und Vorkreisspule c (L 21) abgleichen. Bei Eichmarke 1480 kHz Oszillatortrimer b (C 41) und Vorkreistrimmer d (C 21) abgleichen. Abgleich so lange wiederholen, bis keine Verbesserung mehr zu erzielen ist.

Langwelle

Taste „L“ drücken

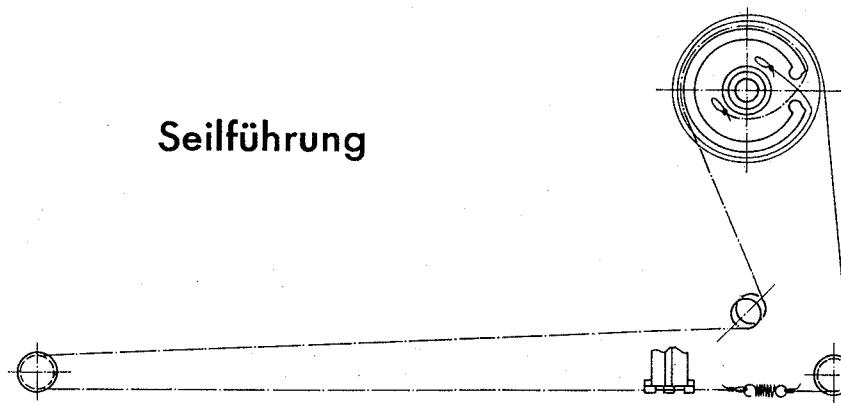
Bei Eichmarke 210 kHz Oszillatortrimer f (L 41) und Vorkreisspule g (L 24) abgleichen.

Kurzwelle

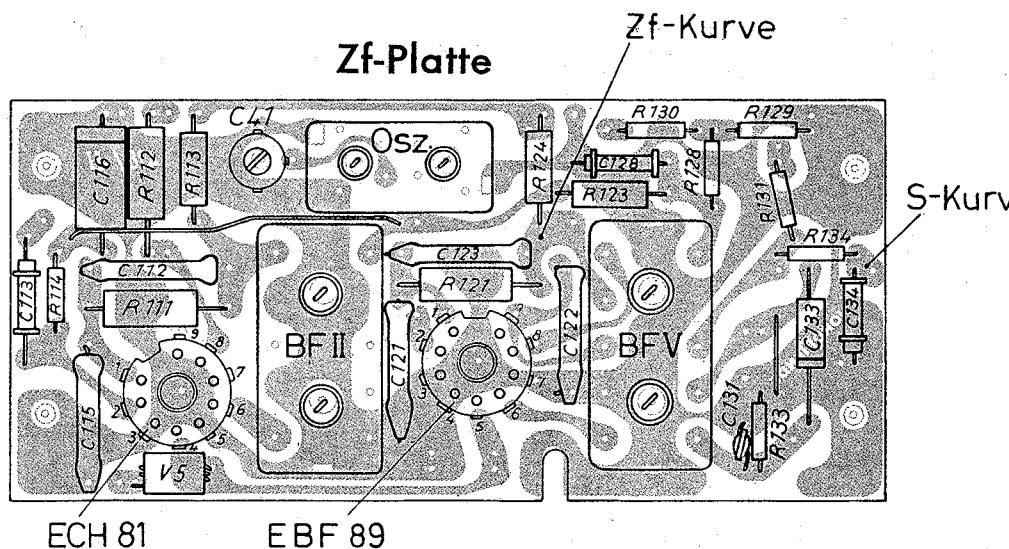
Taste „K“ drücken

Bei Eichmarke 6,1 MHz Oszillatortrimer h (L 31) und Vorkreisspule i (L 11) abgleichen. Bei 17,9 MHz Vorkreistrimmer k (C 11) abgleichen. Abgleich so lange wiederholen, bis keine Verbesserung mehr zu erzielen ist.

Seilführung



Ansicht von der Schaltteilseite



Abgleichvorschrift für UKW-ZF

(10,7 MHz)

1. Meßsender mittels Aufblaskappe an ECC 85 ankoppeln. Masse des Meßsenderkabels an Abschirmung der ECC 85 legen.

Outputmeter an 1—2 der Buchse (11) anschließen.

2. Kreis 6 und 1 verstimmen.

3. Kreise mit frequenzmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Maximum abgleichen.

Achtung: ZF-Kreis 1 (L 65) muß auf 2. Maximum stehen.

Reihenfolge des Abgleichs: Kreis 5 (L 101), 4 (L 86), 3 (L 87), 2 (L 66), 1 (L 65), 6 (L 103).

4. Kreis 6 mit amplitudenmodulierter HF-Spannung (10,7 MHz) auf Minimum fein nachstimmen. Dabei beachten, daß Eikspannung des Ratiotektors $\geq 2,5$ V bleibt. Meßbar mit hochohmigem Gleichspannungsvoltmeter ≥ 100 Kilohm an Ratio-Elko.

Abgleichvorschrift für UKW-HF

Drehkondensator eindrehen. UKW-Zeiger auf Endmarke justieren. Meßsender (240 Ω) an Antenneneingang anschließen.

1. Bereichseinstellung.

AM-Drehkondensator herausdrehen. In dieser Stellung Antriebsrolle für UKW-Variometer so justieren, daß das Antriebsseil des Variometers gerade gestrafft wird.

Danach bei eingedrehtem AM-Drehkondensator Oszillatortrimer C (C 63) bei 86,7 MHz auf Maximum abgleichen. (Gegebenenfalls kann dieser Trimmer auch auf beste Skalengenauigkeit abgeglichen werden.)

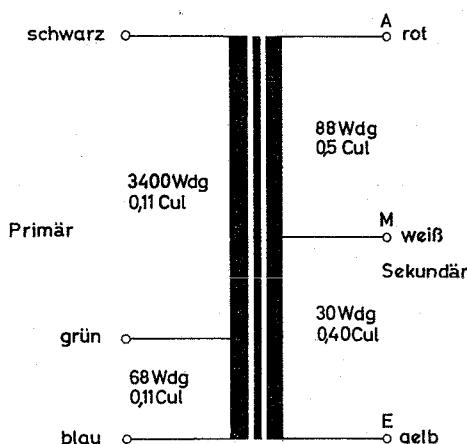
2. Zwischenkreisabgleich.

Zwischenkreistrimmer F (C 60) bei 94 MHz auf Maximum abgleichen.

3. Kontrolle der Schwingspannung.

Die Schwingspannung soll im gesamten Bereich zwischen 1,0 und 2,5 V liegen.

Ausgangstrafo 522.069.13



UKW-Baustein und AM/FM-Verstärker

